

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 11. August.

Vermehrung des Bierkonsums

Ist die unaussprechliche Begleiterstimmung dieses heißen Sommers. Wie wir erfahren, ist in den großen Brauereien der Umsatz um 15 bis 20 Prozent gegen die Vorjahre gestiegen.

Seiner wird des Lebens ungemischte Freude keinem Sterblichen zuteil, auch denjenigen Brauereidirektoren nicht, auf denen die Sorgen des — Hopfenkaufs laiten.

Freiachttaufführung in der Moritzburg.

Wir weisen nochmals auf die heute abend um neun Uhr in der Moritzburg stattfindende akademische Freiachttaufführung hin. Die gestrige Hauptprobe verspricht einen guten Erfolg der spannenden Komödie.

Hilfslösg.

Donnerstag gegen 11 Uhr vorm. wurde ein hiesiger Arbeiter bei dem Kanalbau auf dem Wöllbergweg vom Hilfslösg getroffen.

Nachm. 3 1/2 Uhr desselben Tages wurde ein Arbeiter der Stadt. Straßeneinigung in der Trothaerstraße vom Hilfslösg getroffen.

Strafpflicht des Automobilisten wegen zu schnellem Fahrens.

Die Ehefrau des Fabrikarbeiters R. zu Heepen wurde am 4. September 1906 beim Ueberfahren der Herford-Bielefelder Chaussee von dem Automobil des Fabrikleiters D. zu Bielefeld überfahren.

Das Landgericht Bielefeld verurteilte zwar ein Verbrechen des Beklagten und wies die Klage ab. Dagegen hat das Oberlandesgericht Hamm die Klage als unzulässig anerkannt.

Die polizeilichen Bestimmungen über den Automobilverkehr erschienen den Angehörigen der einen Kraftwagenführer obliegenden Pflichten nicht vollständig. Vielmehr hat der Lenker eines Automobils auch abgesehen von der Beobachtung der polizeilichen Bestimmungen gemäß § 276 B.-G.-B. für die Anwendung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt einzustehen.

Die Unfallstelle liegt an, andererseits verbeide der auf der rechten Seite voranfahrenden Kraftwagen dem Bekannten den Teil des Geländes, der hinter diesem Waagen lag.

daß er das Automobil im Augenblick des Vorbeifahrens vor jedem etwa auftauchenden Hindernis alsbald zum Stillstand bringen konnte. Dies hat der Beklagte unterlassen.

Die hiesige Fabrikale, eine Einrichtung, wie man sie in anderen größeren Städten mit Erfolg betreibt und für welche sich unsere städtischen Behörden, der Tiergärverein und die Führer ebenfalls interessieren, eröffnete am Mittwoch nachmittag im Geschäftslokale des Vereins der Führer von Halle a. S. und Umgebung, 61 Klausstraße den Abtritt mit 5 von 12 gemeldeten Schülern.

Schenkung. Der Krankenzufußhelfer des Vaterländischen Arbeitervereins wurde letzens des Herrn Fabrikbesizers Paul Dehne ein ansehnlicher Betrag überreicht.

Arbeitszulauf. Am 7. d. M. feierte der Kaiser Karl Opih sein 23 jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma A. G. Dehne.

Einen Waldgottesdienst genies die hiesige Stadtmiffion bei günstiger Witterung am nächsten Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr zu halten an der städtischen Stelle in der Nähe des Waldlagers.

Caizo im Zoo. Die interessante Wäferschau, welche das unerminderte Interesse der Besucher wohl nicht wird nur noch 3 Tage im Garten verbleiben.

Im Neumarkt-Schützenhaus-Garten, Satz 41, Eingang Karlsruher, findet heute Freitag abends 8 Uhr großes Militärkonzert (Streichmusik), ausgeführt von der gelamten Kapelle des Pfl.-Regts. Nr. 36, statt.

Verein der Feuerbestattung. Die Ratiz betreffend die öffentliche Versammlung des Vereins der Feuerbestattung im „Tivol“ zu Merseburg bedarf insofern einer Berichtigung, als diese Versammlung nicht vom hiesigen, sondern vom Merseburger Feuerbestattungverein veranstaltet wird.

Die vom 3. kommunalen Bezirksverein (Süd-West) veranstaltete Dampferfahrt auf der oberen Saale fand gestern abend nach 9 Uhr bei reger Beteiligung der Mitglieder, deren Angehörigen und Gästen statt.

Der Kriegergräberverein unternimmt am Sonntag einen Ausflug nach Diez. Sammelplatz 3 Uhr Aktienbrauerei am Hauptplatz.

Die Verammlung ehemaliger Prohngriegenen findet am Sonnabend, den 12. August, um 4 Uhr nachmittags in Wittekind statt.

Jugendverein der Paulusgemeinde. Nächsten Sonntag, den 13. August, abends 8 Uhr findet Vereinsversammlung mit Vortrag des Herrn Direktor Baer statt.

Automobilkur. Am Donnerstags abend gegen 11 1/2 Uhr brach an dem Automobil der Brenbergischen Brauerei auf der Chaussee nach Nieslesen die Steuerung. Das Auto fuhr infolgedessen gegen einen Chausseefelsen, der aus der Erde gerissen wurde.

Selbstmord. Donnerstag mittag 12 1/2 Uhr verühte ein 17jähriger Stellmacherehrlich in der Werkstatt seines Lehrherrn Selbstmord durch Erhängen. Die sofort angefielten

Wiederbelebungversuche waren ohne Erfolg. Ueber die Ursache des Selbstmordes ist Bestimmtes nicht bekannt.

Schöffengericht.

Halle, 10. August.

Der 19jährige Arbeiter Hermann Berger, jetzt in Wilschmurg, geriet am 31. März d. J. in einer hiesigen Kesselfabrik beim Arbeiten an der Nietmaschine mit einem 15jährigen Arbeitsgenossen in Streit, weil er dem Kollegen offensichtlich einen glühenden Funken hatte auf den Fuß fallen lassen.

Wegen gefährlicher Körperverletzung wurde Berger vom Schöffengericht zu drei Wochen Gefängnis verurteilt.

Vertrag beim Restaurationsvertrauf.

Der frühere Gohlfirt Otto Stollberg, jetzt in Reudnitz, schloß die Verkauf seiner hiesigen Gohlfirtfabrik in der Preisverhandlung einem Käufer, der durch Inkonstanz und Agenten weit von auswärts als Käufer herbeigeführt war, um 1000 Mark.

Der dem Schöffengericht gab Stollberg zu seiner Entschuldigung an, er sei auch erst durch Agenten in diese Schandtatsache gelockt worden und habe sogar 1200 Mark zahlen müssen.

Kaufmannsgericht.

Halle, 10. August.

Der Magasinverwalter einer hiesigen Schokoladenfabrik wurde im Juli plötzlich entlassen, weil er sich gegen juna e Fabrikarbeiterinnen anständig benommen hatte.

Vor dem Kaufmannsgericht behauptete er, sich nichts wirklich Anstößiges erlaubt zu haben; er habe mit den jungen Mädchen nur „leinen Scherz“ gemacht.

Bei dieser Sachlage wies das Gericht den Anpruch des Klägers als unzulässig ab, da er durch sein unünftliches Verhalten hinreichenden Grund zu plötzlicher Entlassung gegeben habe.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 10. August 1911.

Aufgebote: Der Kaiserl. Panfuchshalter Rudolf Palm, Chemnitz, u. Else Habedant, Friedr. Str. 20. Der Müller Otto Schumann, Brandenburgerstr. 1, u. Wally Sprung, Charlottenburg.

Gehelichung: Der Rittersgutbesitzer Horst Thümler, Rittergut Gartha, u. Helene Schmidt, Händelstr. 15.

Geboren: Dem Bahnhofsarbeiter Emil Julius S. Erich, Goethestr. 4. Dem Kaufmann Tobannes Hippmann L. Käthe, Felsenstr. 22. Dem Gehilfen Emil Schulze S. Erwin, Gehilf Kreuz.

Gestorben: Des Dachdeckers Heinrich Rohlfeld L. Gertrud, 3 Mon., Kistritz 20. Des Buchbinders Paul Richter L. Mercedes, 1 Mon., Schiefweg 3. Die Witwe Natalie Weller geb. Schirlich, 66 J., Goethestr. 22. Des Ruders Otto Günther S. Kurt, 1 Tag, Körnerstr. 7. Des im Meurers Friedrich Dertel Ehefrau Luise geb. Lehmann, 83 J., Goethestr. 2.

Gehelichung: Der Postbote Albert August u. Martha Henkel, Raubholzstr. 8.

Geboren: Dem Eisenhändler Karl Klemm L. Else, Merseburgerstr. 67. Dem Tapezierer und Dekorateur Willy Gutz S. Werner, Kellnerstr. 10. Dem verft. Arbeiter Anton Mabus aus Witzsch S. Stephan, Kistritz. Dem Kaufmann Walter Küsten L. Käthe, Merseburgerstr. 67. Dem Polizeiregimenten Tobann Adolf L. Monika, Brandenburgerstr. 8. Dem Maschinenleher Max Karth L. Arno, Thorstr. 15. Dem Metallhändler Wilh. Knüchel L. Malin, Wölffstr. 20. Dem Tischler Wilhelm Oberholz S. Werner, Wörmlicherstr. 19. Dem Bohrmeister Julius Michelmann S. Otto, Volksmannstr. 2. Dem Marktschreiber Hermann Pier L. Char-



Sonnabend früh beginnt der mit grossen Warenmengen ausgestattete Verkauf. Täglich Neu-Auslagen. Enorme Sortimente. Seltene Vorteile.



Verpacken Eie Bitte meine Prima geräucherter	Molkerei-Butter Speck	65 5% R.	mit 5% Kobalt.	Sämtliche Waren, deren Qualität ihnen nicht gefallen sollte, nehme sofort ohne weiteres zurück!	Prima aufrichtige Eier	ein Wfd. 80 zu	95 Wfd. mit u. 5 Wfd. 110 Kobalt.	A. Knäusel. 5 Pfaffen. Schweizerkäse	1/2 Wfd. 55 5% R.
--	---------------------------------	-------------	-------------------	---	------------------------------	----------------------	---	---	----------------------

lotte, Nidel Hoffmannstr. 17. Dem Bäckermeister Otto König
T. Margarete, Bernhardtstr. 46. Dem Former Emil Wartfols-
maus S. Arno, Jakobstr. 47.

Geborene: Maria Kabe, 18 J. Jakobstr. 30. Des Postboten
Karl Barde S. Karl, 3 Mon. Hofstr. 9. Des verst. Kaufmann
Emil Köhler T. Johanna, 3 Wochen, Freiimischelstr. 7a. Des
Arbeitsers August Wolbold S. Willy, 6 Mon. Erdel 8. Die
Witwe Henriette Wuppe gen. Wabe geb. Friedrich, 76 J. Friedrich-
straße 2. Der Kaufmann Alexander S. 2 Kinder, 47 S. Klinik.
Der Richter Gustav Reil, 63 J. GutsMuthstr. 39. Des Malers
Richard Bremer T. Lucie, 10 Mon. Brinjenstr. 23. Des Buch-
druckers Ernst Köhler S. Heinz, 1 Woche, Dorfstr. 27. Des Kranken-
pflegers Karl Langner T. Magdalena, 1 Mon. Gabelsberger-
straße 5. Des Kaufmanns Rudolf Brenneke Ehefr. Johanne geb.
Wichter, 41 J. Marienstr. 27 b. Des Kontorist Otto Jönig S.
Wilhelm, 1 J. Selenstr. 43. Des Modellzeichners Ernst Hefmann
T. Elisabeth, 6 Mon. Lindenstr. 44. Des Fabrikarbeiters Gustav
Reumann S. Arno, 3 Mon., Dorfstr. 29.

Unwürdige Angelegenheit:
Der Kaufmann J. R. Köhler, Leipzig-Neubitz, u. F. M.
Welf, Leipzig-Connewitz. Der techn. Eisenbahntechnik M. B.
Wiedeking, Leipzig, u. M. R. G. Duntel, Linden.

Aus dem Leserkreise.
Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift über-
nimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung;
für die hier veröffentlichten Beiträge, die das Wesentliche
in vollem Umfang der Einsender verantwortlich.

Die hohen Fleischpreise.
Salte a. S., den 10. August 1911.
Sehr geehrter Herr Redakteur!
Mit Interesse habe ich in der Mittwoch-Abendausgabe den
Artikel bezüglich der verhältnismäßig sehr hohen Details-
preise für Schweinefleisch gelesen. Der Herr Ober-
meister der hiesigen „Fleischerinnung“, der zweifellos das
Wort noch dazu nehmen wird, kann ja nun diesmal den von
ihm vielfach geschmähten Agrarier begün. den „immerfertigen
Besitzer der großen Latitudinen“ den Vorwurf hoher Fleisch-
preise nicht machen. Der wahre Grund liegt in der Hauptfläche an
der verfeinerten Fleischzubereitung des konsumierenden
Publikums, eben nur ganz magere Schweine und son-
stige Delikatessen zu essen, die dann naturgemäß, wenn
Fleisch und Speck für sehr billige Preise beschlagnahmt werden
müssen, sich ganz wesentlich stellen. Auch die exorbitant
hohen Ladepreise der Fleischhändler, der Schweine-
wäse ganz unnütze Komp. in der Ausstattung der Wäse,
hohe Löhne, Futterpreise usw., das alles erzeugt natürlich
verhältnismäßig hohe Ladenpreise. — Es ist dies eine
Erscheinung nicht nur hier in Halle, sondern an allen größeren
Plätzen und hängt eben von den geteiltern Ansprüchen des
Publikums, nur die ausgepöbelten Fleischstücke zu
verwenden, ab. Mit Bauchspeck und Graupensuppe ist eben
die heutige Generation nicht mehr zufrieden.
Civis.

Gleichzeitig mit der vorstehenden Zuschrift geht uns eine
Postkarte zu, die uns als Fleischkennzeichen zur Verfügung gestellt
wird. Es heißt — mit Hinweglassung der Namen — auf der
Karte:
Herr Kasse!
Am Dienstag früh bekam ich Drahtnachricht von Chem-
nitz in Sachsen, 50 Stück fette Schweine zu kaufen, Preis 50
bis 32 Mark pro Zentner. Wie ich las in der Zeitung, sind
die Schweine geflogen. Nun habe ich 60 Stück prima schöne
Schweine; sollten Sie 10 Stück haben wollen, dann bitte um
baldige Nachfrist, habe noch 10 Stück für 48 Mark. Ihrer
bedingten Antwort entgegengehend,
zeichnet achtungsvoll grüßend
.....

Balkonwettbewerb.
Nach den früheren Zeitungsberichten soll der Balkon-
wettbewerb am 16. d. M. stattfinden. Diese Berichte sind
bisher nicht widerfunden.
Schon hätte aber auch gar nicht, weshalb ein solcher in
diesem Jahre nicht stattfinden sollte. Etwa wegen der
anhaltenden Hitze und Trockenheit und im be-
sonderen wegen des Wassermanagements? Darin kann ich
wahrscheinlich keinen Grund erblicken. Wer ein Blü-
menfreund ist und auch ohne Wettbewerb seinen Balkon
mit Blumen schmückt — wie ich —, der weiß auch, wie er
seine Blumen bei anhaltender Trockenheit und bei Wasser-
mangel zu pflegen hat. Wollen Sie, Herr X., etwa be-
haupten, daß diejenigen Personen, welche ihre Blumen gut
gepflegt und bei dem Wettbewerb ausstellen haben, einen
Preis zu erhalten, „Wasservergütung“ getrieben haben. Sie
haben jeden Tag meinen Balkon ordentlich gegossen, aber trotz-
dem bin ich der Überzeugung, daß ich die Warnungen der
Polizeiverwaltung, mit dem Wasser sparsam umzugehen,
streng befolgt habe. Und zwar dadurch, daß ich den ganzen
Tag über jeden Tropfen Wasser wußte, gesammelt und
obersum zum Gießen meines Balkons benutzte habe. Wenn
Sie, Herr X., dieses ebenfalls getan hätten, dann hätten Sie
in Ihrem Eingekerkerten zweifellos nicht den Ruf nach der
Polizeiverwaltung erhalten. Die Wasservergebung liegt
also nicht auf der Seite, die Sie behaupten.
Ich nehme an, daß Ihre Blumen verrotten sind
und Ihre Zellen mehr aus Leid gegen diejenigen,
deren Blumen heute noch sehr schön sind, geschrieben haben.
Schade, daß Sie in diesem Falle aus dem Wettbewerb aus-
scheiden.
K. V.

Kunst und Wissenschaft.
Rud Kasmussens Pläne.
Ein Mitarbeiter von „Polittica“ erhielt mit dem Sobden von
Göndland in Kopenhagen angekommenen Dampfer „Gotha“
einen Brief eines jungen dänischen Gröndlandschris Peter
Freschen, der sich in der Begleitung Rud Kasmussens
befindet und Nachricht von seinen Plänen gibt.

Das Schreiben, das von der North Star Bay in der Nähe
von Kap York vom 28. Februar dieses Jahres datiert ist, erwähnt,
daß Kasmussen zusammen mit Freuden und einem Estimo am
1. April nach dem Peary-Kanal im Schichten aufbrechen wollte.
Wie aus Freuden's Brief hervorgeht, ist Kasmussen der Meinung,
daß der Peary-Kanal nicht existiert hat, und die
beiden Forscher nehmen an, daß es ihnen überlassen bleibt, die
Aufzeichnungen des unglücklichen Magius-Erichsen aufzufinden,
der bekanntlich vor einigen Jahren an der Ostküste Grönlands den
Tod gefunden hat. Sie legen jedenfalls die feste Zuversicht, von
dieser Expedition in die Eisfelder Grönlands wohlbehalten zu-
rückzukehren. Im kommenden Jahre will dann Kasmussen in Be-
gleitung Freuden's die langgeplante große Forschungsreise zu
den Estimos im nördlichen Amerika antreten, die jedes bis sieben
Jahre dauern soll.

Hochschulnachrichten.
Der Geheimen Kommerzienrat K. A. n. e. Vizepräsident der
Berliner Handelssammer, ist wegen seiner Verdienste um die
Organisation der deutschen Abteilung in der Berliner Weltaus-
stellung von der philosophischen Fakultät der Universität Erlan-
gen zum Ehrenbürger ernannt worden.

Ein Wandermuseum für Kunstgewerbe. Ein interessantes
und verdienstvolles Unternehmen wird demnächst in der Schweiz
seine Wirksamkeit beginnen: der Direktor der Zürcher Gemein-
schule, M. de Raetere, organisiert gegenwärtig ein großes
Wandermuseum für Kunstgewerbe, das bestimmt ist,
den Handwerkern der kleinen Provinzstädte anhaltlich vor Augen
zu führen, was das moderne Kunstgewerbe hervorbringt. Das
Wandermuseum umfaßt eine große, leicht auseinander zu nehmen-
de Halle, die 45 Meter lang und 30 Meter breit ist. Das Gerüst
besteht im Wesentlichen aus Eisen, und die Wandverkleidungen sind
sehr einfach gehalten. An der Außenseite dieses Gebäudes können
leicht Glasfronten aufgestellt werden, in denen Kunstgegenstände
zur Ausstellung kommen; das Innere der Halle gliedert sich in vier
Abteilungen, die je eine besondere Ausstellung der Kunst führen
werden. Eine Reihe von Automotoren wird bei den Gaspfech-
fahrten des Museums die Ausstellungsgesellschaften, in denen alle
Arten des Kunstgewerbes vertreten sind, von Ort zu Ort be-
fordern.

Wertvolle Stiftung. Aus Göttingen wird berichtet: Das
physikalische Institut der Universität hat vor
einigen Wochen eine äußerst wertvolle Beschaffung erfahren, und
zwar durch Zuhilfenahme eines Spektral-Apparates für
Untersuchungen im ultravioletten Licht. Dieser
ausgezeichnete Apparat ist mit Linien und Prismen aus Quarz
ausgestattet und hat einen Wert von mehreren tausend Mark.
Arbeiten im Bereiche der feinsten Wellenlängen, für die als
Material der dioptrischen Attribute allein Quarz als ständiger-
läufige Verwendung finden darf. Die Beschaffung dieses kostbaren
Apparates wurde aus den zur Verfügung stehenden Mitteln
nicht möglich gewesen sein; das physikalische Institut der
Universität Göttingen verdankt dessen Beschaffung der
Frau Kommerzienrat Dr. Hauswaldt in Magdeburg, deren
verstorbenen Gemahl bereits bei Lebzeiten der Universität sehr
wertvolle und einträgliche Apparate für wissenschaftliche Arbeiten
zur Verfügung stellte.

Der Verband der Vereine jüdischer Frauen Deutschlands
hat auf seinem in Weimar abgehaltenen Verbandstage beschloffen,
fortan alljährlich einen solchen Tag abzuhalten und als ständigen
Versammlungsort Weimar bestimmt.

Theater und Musik.

Leipziger Stadttheater.
Am Sonntag, den 13. August, findet im Alten Theater
die erste Aufführung des sowohl in Kopenhagen als auch
an einer Reihe anderer deutscher Bühnen mit sehr großem Erfolge
gegebenen dänischen Lustspiels „Wie Minner fallen“ von
V. C. W. Hansen statt. Eingeleitet wird der Abend durch die
Komödie „Eine Albrechtung“ von dem Landsmann Hansen,
dem bekannten und beliebten dänischen Schriftsteller Gustav
Wied.

Schon wieder ein Konflikt mit Reinhardt.
Das Münchener Künstlertheater hat jetzt einen Konflikt
mit einem angenommenen Operetteausgatter. Kapellmeister
Ralph Benach hat den Text und die Musik einer Operette
„Wie ist die Frau?“ geschrieben. Das Stück wurde vom
Künstlertheater angenommen. Nun hat dieses Theater mit Max
Reinhardt einen Vertrag abgeschlossen, demzufolge Reinhardt
gegen eine Gage von 36 000 Mark für drei Monate die Leitung der
Aufführungen des Künstlertheaters übernimmt.
Reinhardt findet aber die Operette für zu wienersisch und
fabrikantig und will sie umarbeiten lassen, dagegen pro-
testiert Benach mit der Begründung, daß die Operette in der
vorliegenden Form angenommen wurde. Er will auf Schadenersatz
klagen, wenn nicht in letzter Stunde ein Ausgleich zustande
kommt.

Bühnenchronik.
„Der Hochpapier“, eine Operette von Louis Kott, Text
von Karl Hansen, erlangt bei ihrer Aufführung im Sommer-
theater zu Gradenzen einen äußerst lebhaften Erfolg.
„Wie Minner fallen“, ein Lustspiel des dänischen
Tramalters V. C. W. Hansen, wird in der kommenden Saison
an 25 deutschen Bühnen zur Aufführung gelangen. Wie
uns aus Kopenhagen berichtet wird, befindet sich unter den
Bühnen, die das Stück erworben haben, das Berliner Theater, das
Residenztheater in Dresden, die „Echoupe“ in Hannover, das
Schaupielhaus in Stuttgart, das Lustspielhaus in München, das
neue Theater in Frankfurt a. M., das Residenztheater in Wies-
baden und die Stadttheater in Bremen, Leipzig, Köln, Düsseldorf,
Straßburg und Königsberg. Das Lustspiel wird demnächst in
deutscher Sprache bei Ugel Junfer-Berlin erscheinen.

Der 8. Delegiertentag des Central-Verbandes Deutscher Ton-
künstler und Tonkünstler-Vereine (C. V.) findet am 16. und 17.
September in Frankfurt a. M. in Dr. H. Hochstein's Kon-
ferenztal statt.

Letzte Nachrichten.

Kein Strafverfahren gegen die „Post“.
H. Berlin, 11. Aug. (Privat-Telegramm.) Ein
Berliner Blatt wußte von einem in Aussicht genommenen
Strafverfahren wegen des in der „Post“ veröffentlichten,
vielfach publizierten, gegen die Person des Kaisers
gerichteten Angriffs zu melden. — Wie wir hierzu von gut
informierten Kreisen erfahren, dürfte die Meldung nicht
zutreffend sein, zumal die in dem Artikel gemachten
Schreibweisen sich auf rhetorische Fragen und ähnliche Rede-
wendungen beziehen, die zu einem Strafverfahren nicht aus-
reichende Handhaben bieten.

Zum Bohmer Erbenunglück.
Bohum, 11. Aug. Heute vormittag stürzten hier
Gerichte vom Ableben drei Verletzte von der Zehn-
„Dannibal 1“. Eine Anfrage am maßgebender Stelle er-
gab jedoch die Unrichtigkeit dieser Gerüchte. Im Kran-
kenhause Veramannheim liegen elf Verletzte und im
Eiseler Krankenhaus fünfzig. Die Unterlegung über
die Ursache des Unglücks ist noch nicht abgeschlossen.

Luftschiff „Schwaben“ in Frankfurt a. M.
h. Frankfurt a. M., 11. Aug. (Privat-Telegramm.)
Zeppelin's Luftschiff „Schwaben“, das heute früh 6.35 Uhr
von Baden-Baden zur Fahrt nach Frankfurt a. M. aufge-
stiegen war, traf vormittag gegen 10 Uhr hier ein. Nach
kurzer Schleifenfahrt fuhr es in Richtung Homburg-
Kronberg weiter und kehrte dann nach Frankfurt zurück,
wo es kurz nach 10 Uhr im Luftschiffhafen lan-
dete. Am 11 Uhr hielt es wieder auf in Richtung Wies-
baden. In der Gondel befanden sich neun Passa-
giere und zwölf Mann Besatzung. Die Leitung hatte
Oberingenieur Dietz übernommen.

Die Marokkofrage.
P. Paris, 11. Aug. Die Rubrik „Marokko“ ist
heute aus den hiesigen Zeitungen so gut wie verschwunden.
Das Ministerium des Äußeren hatte die Presse mitteilen
lassen, daß keine weitere Meldungen über die am
Mittwoch gehaltenen Besprechungen zwischen Herrn
v. Krieger, Richter und Cambon veröffentlicht
werden. — Gleichzeitige wurde von derselben amtlichen Stelle
die vom Richter, Richter veröffentlichte Nachricht von einem
Zusammenstoß zwischen dem Ministerpräsidenten Cami-
laur mit Dr. S. E. S. und die angebliche Mißgabe der
Marokko-Mandate und Zurückbehaltung der Regierung
nach deren Entlassung als „große Phantasia“ be-
zeichnet.

Empfindliche Strafe.
Jena, 10. Aug. Das hiesige Schöffengericht verurteilte den
Lotteriefollektor Otto Witten-Samburg wegen Vertriebes
in Sachsen-Weimar verbotener Lotterielose zu 7000 Mark
Geldstrafe oder 700 Tagen Haft.

Nachtsmörder.
Wien, 11. Aug. Ein interessantes Nachtsmörder voll-
führte der Militärballon „Marxevall“. Dieser hat
Womben auf ein markiertes Objekt hinab-
geworfen. Die Versuche gelangen sehr gut.

Der Papst.
Rom, 11. Aug. Nach dem „Massagero“ war der Papst
gestern derart schwach, daß er sich ohne Hilfe nicht
rühren konnte. Die Ärzte geben ihm gestern eine In-
jektion von Strophantium und Cocain, die etwas
Verbesserung brachten, so daß der Patient einlästet. Die Nacht
verließ relativ gut, aber die Schwäche dauert noch an, doch
verbessern die Ärzte, daß das Befinden des Papstes heute
bedeutend besser sei als gestern.

Vermischte Drahtnachrichten.
Damos, 11. Aug. Das Befinden des russischen Außen-
ministers Sazonov bessert sich zusehends. Er wird
im September nach Rußland zurückkehren und die Regie-
rungsentscheidungen weiter übernehmen.
Konstantinopel, 11. Aug. Die Untersuchung des Brandes
in Kadikos hat ergeben, daß die Feuerwehre des
Petroleum statt Wasser in die Flammen gegossen
haben.

Kongresse und Verbandstage.

Der Zionistenkongress wurde am Donnerstag in Basel in
Anwesenheit von 500 Delegierten von Dr. Wolfsohn eröffnet.
Auf einen Antrag des Aktionskomitees wurde beschloffen, der
türkischen Regierung ein Botschaftstelegramm und 5000 Franks an-
lässlich des Brandes in Konstantinopel zu senden. Dr. M.
Nordau hielt dann eine Rede über die Lage des Judentums
zum Präsidenten des Kongressbureaus wurde Nordau gewählt.

Meteorologische Station.

	10 August	11. August
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	756.4	758.1
Thermometer Celsius	25.2	19.1
Rel. Feuchtigkeit	82%	65%
Wind	0.2	2.1
Minimum der Temperatur am 10. August	29.7° C.	
Maximum in der Nacht vom 10. August zum 11. August	17.6° C.	
Nebebedeckung am 11. August 7 Uhr morgens	0.0 mm.	
Horobad. Barometer am 11. August	25.0° C.	

Wetter-Ansichten.
12. August: Bitter, schwül, bewölkt, teils Regen, Gewitterregen
13. August: Schwül, warm, bewölkt mit Gewitterregen
14. August: Guter bei Wolkenzug, schwül, Gewitterregen
15. August: Bewölkt und sonnig, warm, trüber Wind
16. August: Bolkig mit Sonnenchein, warm, trüber, Gewitter.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hirsch, Kupfer- und Messingwerke, A.-G. in Berlin.

Die ordentliche Generalversammlung genehmigte die Erhöhung des Grundkapitals um 2 Mill. auf 9 Mill. Mk. Zweck der Angliederung der Neuen Berliner Messingwerke G. m. b. H. Die neuen Aktien, die für das Geschäftsjahr 1911 entsprechend den vorgesehenen Einzahlungen ein Viertel der auf die alten Aktien entfallenden Dividende erhalten, werden von der Deutschen Bank zu 115 Proz. übernommen und von dieser zu 120 Proz. im Verhältnis von 4 zu 1 den Besitzern alter Aktien zum Bezuge angeboten.

Zur Begründung führte der Vorstand an, dass die Angliederung der Neuen Berliner Messingwerke an die Gesellschaft erfolgreich, um eine grosse Konkurrenz am Berliner Platze zu besitzigen. Diese Werke seien die einzigen, die der Gesellschaft in einigen von ihrem Erwerbswerde-Werk hergestellt und in Berlin in Konkurrenz scharf Konkurrenz machten, zumal Syndikate für diese Artikel bereits seit längerer Zeit nicht mehr bestehen. Zur Übernahme der Anteile der G. m. b. H. sind eine Million Mark und etwa ebensoviel zur Bevorschussung der zu übernehmenden Inventurbestände erforderlich. Es sollen die gangbaren Spezialartikel in Rixdorf weiter hergestellt und die anderen Bestände allmählich abgestossen werden. Durch die Ausschaltung der Konkurrenz werden bessere Preise zu erzielen sein und es werden nicht nur die Neuen Berliner Messingwerke das bei ihnen investierte Kapital gut verzinsen, sondern auch das Eberswalder Werk der Gesellschaft besser arbeiten können als bisher. Wie der Vorstand weiter berichtete, hätten sich im neuen Geschäftsjahre die Umsätze in den Abteilungen, die 1910 das schlechte Ergebnis in der Hauptsache verschuldeten, wesentlich erhöht und völlig den gehegten Erwartungen entsprochen. Das abgelaufene Halbjahr habe ein befriedigendes Ergebnis abgeworfen und wenn das zweite Halbjahr in ähnlich befriedigender Weise verlaufe, das erste, werde für 1911 ein besseres Resultat als für 1910 erzielt werden können. Voraussetzung bleibe natürlich, dass die Gesellschaft von Betriebsunterbrechungen durch Streiks usw. verschont bleibe.

Wie der Vorsitzende weiter berichtete, wird im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung, die bis Ende Dezember 1910 auf 3 Mill. Mk. angewachsene Bankschuld durch Aufnahme einer Anleihe vom gleichen Betrage abgetilgt werden. Der Bankkredit musste infolge der in den letzten vier Jahren ausgeführten Erweiterungs- und Neuanlagen in Anspruch genommen werden. Die Anleihe wird zu 4 1/2 Proz. verzinstlich, zu 103 Proz. rückzahlbar sein und vom 1. Februar 1917 ab getilgt werden. Die beantragten Änderungen des Statuts wurden genehmigt. Hiervon ist zu erwähnen, dass der Aufsichtsrat fortan eine feste Vergütung von 1000 Mk. pro Jahr und Mitglied und ausserdem 5 Proz. vom tantiemberechtigten Reingewinn erhält. Bisher bezog er nur eine prozentuale Tantieme.

Erfolgreich der deutschen Ausfuhr nach Frankreich.

Bei der Ausfuhr nach Frankreich mussten die Faktoren für diejenigen Waren, deren Verzuhrung nach dem Werte zu erfolgen hat, bisher den französischen Konsulaten zur Beglaubigung vorgelegt werden, wofür eine nicht unerhebliche Gebühr zu zahlen

war. Auf die Vorstellungen der deutschen Regierung hat sich jetzt die französische Zollverwaltung bereit erklärt, auch die Beglaubigung der Faktura durch die deutschen Zollbehörden auszuweichen. Der preussische Finanzminister hat daraufhin angeordnet, dass bei den genannten Faktoren für die Frage der Stempelpllichtigkeit der Beauftragten nicht der Wert der Faktura, sondern der nach dem Fakturwert berechnete Wert zu sein, sondern ein Bruchteil des Fakturwertes, als Wert der Bezeichnung anzusehen ist. Die Gebühren werden sich daher im allgemeinen so niedrig stellen, dass die Beglaubigung der erwähnten Faktoren durch die Zollstellen eine wesentliche Erleichterung der deutschen Ausfuhr nach Frankreich bedeutet.

Vortändische Maschinenfabrik (vormals J. C. & H. Dietrich) Akt.-Ges. in Plauen i. V. Die Gesellschaft teilte auf Anfrage mit, dass ihr Betrieb von der Aussperrung in der Leipziger Metallwaren-Industrie in keiner Weise berührt wird. Des weiteren hat die Gesellschaft einem Aktionär mitgeteilt, dass die Umsätze des verflorenen Geschäftsjahres diejenigen des vorhergehenden Jahres bedeutend übersteigen. Die Gesellschaft ist momentan mit den umfangreichen Abschlussarbeiten beschäftigt und deshalb noch nicht in der Lage, sich über die Höhe der für das abgelaufene Geschäftsjahr zur Verteilung gelangenden Dividende äussern zu können.

Bayerische Zellulosefabrik in Nürnberg. Die Aktionäre werden aufgefordert, das Bezugsrecht auf die neuen Aktien in der Zeit vom 6. bis zum 26. d. M. bei der Bank für Handel und Industrie auszuüben. Die Bank bietet ausserdem die neuen Aktien den Aktionären zum Kurse von 158 Proz. an; für 4 alte Aktien im Nennwerte von 4000 Mk. entfällt eine neue Aktie von nominal 1000 Mk.

Deutschlands Rolleienerzeugung. Nach den Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller betrug die Rolleienerzeugung in Deutschland und Luxemburg im Juli 1,29 Millionen Tonnen gegen 1,1 Millionen Tonnen im Juni und 1,22 Millionen Tonnen im Juli 1910.

Bau neuer Zuckerraffinerien in Russland. Der Inhaber der Zuckerraffinerie „Polhebischtschi“, namens Krackiewicz, hat beschlossen, eine zweite Sandzuckerraffinerie auf dem Gute „Ryschawka“ im Kreise Uman, Gouvernement Kiew, zu errichten. Mit der Lieferung der maschinellen Einrichtung werden voraussichtlich Kiew- und Warschauer polnische Firmen beauftragt werden. Im Gouvernement Tarnobrzeg wird neuer aus Gutsbesitzern mit einem Grundkapital von 600.000 Rubel gebildet Aktiengesellschaft der Bau einer neuen Sandzuckerraffinerie auf dem Gute „Schutschscha Grebla“ bei Knopotin in Angriff genommen.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahnstationen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg sind Eisenbahnwagen für die Kohlen am 10. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheiteln, Nusspressen und Braunkohlenscheiteln 5428 (nicht gestellt) im Waren zu 19 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lanterner- und Zschippkau-Finsterswalder Bahn 3810 Wagen (nicht gestellt) 961.

Berliner Börse.

11. August.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Da die gestrige New Yorker Börse infolge von grossen Interventionskäufen in fester Haltung geschlossen hatte, der

Iron Monger über den amerikanischen Eisenbericht etwas zuversichtlicher lautete, ferner ein süddeutsches Blatt berichtete, dass die Semestralbilanzen der Grossbanken gut seien, die Gewinne stellen sich höher als im Vorjahr, und auch aus der heimischen Industrie etwas bessere Vorlagen, so zeigte die heutige Börse vorwiegend feste Haltung, wozu auch noch die Umstände beitrug, dass London ebenfalls zu vorzüglichen Tendenz bekundete und Amerika Kurse über New Yorker Parität meldete. Das Geschäft war im Montanmarkt etwas lebhafter, da Grossspekulantene neue Käufe in Gelsenkirchen und Deutsch-Luxemburg vornahmen. Phönix waren auf Realisationen schwächer. Von Transportwienern speziell Canada recht lebhaft und fester. Warschau-Wiener tendierten heute schwächer, da in ihnen Realisationen stattfanden.

Produktenbörsen.

Auf die anhaltende Dürre und den ungünstigen Saatenstandsbericht konnte die Produktenbörse in recht fester Haltung eröffnen. Hinzu kam noch, dass für Rechnung der Provinz Käufe stattfanden. Das Geschäft war lebhaft, die Kurse leicht schwankend. Auch Rüböl war fester auf ungünstige Saatenstandsberichte.

Weizen: märkisch 204-205, per Sept. 207,50, per Okt. 208,00, per Dez. 209,00.
Roggen: märkisch 171,00-171,50, per Sept. 174,50, Okt. 175,50, per Dez. 177,00.
Hafer: sibir 187,00-194,00, mittel 182,00-186,00, gering 179,00 bis 181,00, per Sept. 175,00, per Okt. 175,50, per Dez. 175,75.
Mais: sibir 160,00-164,00, sibir 147-173, runder 100,00-164,00, per Sept. 151,00, per Okt. 154,50, per Dez. 154,50.
Rüböl: per Okt. 64,40, per Dez. 64,50.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 11. Aug. Kornzucker 88%, ohne Fass — — — Nachproben 75%, ohne Saek — — — Brodraffinade I ohne Fass 24,75-25,00, Kristallzucker I, mit Saek — — — Gemahlene Raffinade mit Saek 34,50-24,75, Gem. Mehlis mit Saek 24,00-24,25
Fein-Rohzucker I, Produkt trans. frei am Bord, Hamburg per Juni — — — G. — — — B. November 14,27 1/2, G. 14,33, B. Juli — — — G. — — — B. Dezember 14,70, G. 14,35, B. Aug. 14,75, G. 15,00, B. Jan.-März 14,40, G. 14,45, B. Okt. 14,75, G. 14,75, B. Sept. 14,20, G. 14,20, B. Dez. 14,47 1/2, G. 14,47 1/2, B. Dez. 14,30, G. 14,35, B. Tendenz fest.

Hamburg, 11. Aug. (Vorm.-Bericht.) Röhren-Rohzucker I, Produkt 43 1/2%, Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Aug. 17,50, per Okt. 17,50, per Sept. 14,50, per Dez. 14,45, per Januar 17,50, per Mai 14,60, per Juli 14,80, Stramm.

Kaffee.

Hamburg, 11. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 67 1/2, G. per Dez. 66 1/2, G. per März 66 1/2, G. per Mai 67 1/2, G. per Sept. 67 1/2, G.

Metalle.

Glasgow, 10. Aug. (Schluss.) Rohelisen fest, Mittelschrott warrants 46/10.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 10. August abends 1,06 m. 11. August morgens 1,00 m

Teleph.-Ruf 611 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedr.

Berliner Börse

vom 11. August.

Bankd. 4. Lomb. 5. Privatd. 3%

Wechsel

Amsterdam 166 1/2 S. T. — — —

Brüssel 100 F. S. T. — — —

Halle-Plauen 100 M. S. T. — — —

Konigsberg 100 R. S. T. — — —

London 11 S. S. T. — — —

Paris 100 F. S. T. — — —

Schwab 100 R. S. T. — — —

Petersburg 100 R. S. T. — — —

Wien 100 S. S. T. — — —

Checks auf London 85,075

Checks auf Paris 80,97

Geldsorten und Banknoten

Sovietnoten pr. 100 20,43

100 Fr.-Stücke do. 16,22

Amerik. Noten 1000-5 4,20

Belgische Noten zu 100 8,25

Dänische Noten zu 100 11,60

Engl. Banknoten p. 1 L. 88

Frankf. Banknoten p. 100 81,10

Holländ. 100 f. 159,25

Italien. 100 Lire do. 100,00

Oester. 100 Kr. 85,20

Russische 100 R. 219,48

Schwed. 100 Kr. 81,05

Deutsche Fonds und Staatspapiere

D. Reichs-Anl. 110.11 100,20

do. 100.00 100,00

do. 100.00 99,80

do. 100.00 99,60

do. 100.00 99,40

do. 100.00 99,20

do. 100.00 99,00

do. 100.00 98,80

do. 100.00 98,60

do. 100.00 98,40

do. 100.00 98,20

do. 100.00 98,00

do. 100.00 97,80

do. 100.00 97,60

do. 100.00 97,40

do. 100.00 97,20

do. 100.00 97,00

do. 100.00 96,80

do. 100.00 96,60

do. 100.00 96,40

do. 100.00 96,20

do. 100.00 96,00

do. 100.00 95,80

do. 100.00 95,60

do. 100.00 95,40

do. 100.00 95,20

do. 100.00 95,00

do. 100.00 94,80

do. 100.00 94,60

do. 100.00 94,40

do. 100.00 94,20

do. 100.00 94,00

West-Südamerikanische 4 77,52

Halle-Hettstedt, Ohl 3 — —

Böhm. Nrb. Gold-O. 4 98,50

Dix-Prager do. 3 77,25

Deutscher Gold-O. 4 98,50

Stodter, Lomb. Fr. 2,00 85,75

Wangor, Rom. Pr. 4 100,40

Moskau-Kassan Fr. 4 91,90

Transkauk. Fr. 3 91,00

Wladikavkaz 1897 Fr. 4 91,00

Anatolier I. Pr. 4 91,00

Italien. Eisen-O. 2,40 129,20

do. Mittelmeer. Pr. 2,40 129,20

Portugiesen v. 80 Obl. 3 81 0

Stad.-Eisen-Obl. 2,40 — —

Nord-Pae. Fr. 3 91,00

S. Louis u. S. Fr. 1851 4 — —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf. 6 132,20

Nordl. Lloyd-Akt. 6 99,00

V. Elbe u. Saale-Sch. 1 79,90

Bank-Aktien.

Bergm. Elektr. 18 228 1/2

Berl.-Anst. Maschin. 12 98,60

Berl. Elektriz.-W. 11 198,10

Berl. Maschinenbau 14 234,10

Berl. Maschinenbau 14 234,10

Beton u. Monierbau 10 170,25

Beleleider Masch. 28 514,50

Starmarkbüche 7 153,85

18 228 1/2

12 98,60

11 198,10

14 234,10

10 170,25

28 514,50

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

7 153,85

18 228 1/2

Erheblich ermässigte Preise

auf
Weisse u. farbige Kinder-Waschkleider
Weisse u. farbige Knaben-Waschblusen
Farbige Sommer-Wasch- u. Lustre-Röcke.

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipziger Strasse 6.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zollfreie Ablösung von Tabaklagern,
die zur Befämpfung von Pflanzenschädlingen bestimmt sind.
Der Bundesrat hat am 16. Mai d. J. S. 444 der Protokolle Ergänzungen des Warenverzeichnis zum Zolltarif und der Ansetzung für die Zollbefreiung, betreffend Zollfreie Ablösung von Tabaklagern, die zur Befämpfung von Pflanzenschädlingen bestimmt sind, seine Zustimmung erteilt.
Die Ergänzungen sind in Nr. 27 des Zentralblattes für das Deutsche Reich vom 19. Mai d. J. von dem Herrn Reichsstatthalter bekannt gemacht und werden demnächst im Nachrichtenblatt für die Zollstellen und im Zentralblatt der Abgaben-Verwaltung zur Veröffentlichung gelangen.
Die neuen Bestimmungen können bei den Zollstellen vom Publikum eingesehen werden.
Magdeburg, den 11. Juli 1911.
Der Oberpräsident der Provinz Sachsen,
von Hegel.

Bekanntmachung.

Dem Kaiserlichen Gesundheitsamt ist das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Schlachtviehstalle zu Magdeburg am 8. August 1911 gemeldet worden.
Halle a. S., den 9. August 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In der Königlich-Universität psychologischen und Pädagogischen Julius-Rührer 7, erhält Unbekannte, die an Nervenleiden, Krämpfen, Nervenlähmungen, an Gemüthsverwirrung und dergleichen leiden, unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar
Frauen: Montags, Mittwochs und Freitags von 11-12 Uhr
Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11-12 Uhr
Halle a. S., den 31. Juli 1911.
Die Direktion.

Kalberstadt - Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Sonntags-Verkehr ab 1. Mai 1911
von Halle, Wittenberg nach Blankenburg (Gaz.), Mühlberg u. zurück:
7⁰⁰ vorm. ab Halle an 8⁰⁵
7¹⁵ " ab Wittenberg an 10⁰⁵
8⁰⁰ " an Blankenburg ab 8¹⁵
10¹⁵ " an Mühlberg ab 7¹⁵
Blankenburg (Gaz.) Halte 1911.
Die Direktion.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Otto Kechner von hier, Zeitungsstraße 18, ist infolge eines vom Gemeindefiskus gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs-Vergleichstermin auf den 4. September 1911, Vormittag 11 Uhr, im Gerichtshof links, Zimmer Nr. 45, anberufen.

Vertauliche gegen Zerrau

meine Leben in Hamburg in glücklicher Ehe gelebt, modern erbaute Grundstücks-Komplex, erstklassige Liegenschaft, großer herrschaftlicher Liegenschaft, 64.000 u. Gutbau, 61.100.000, Werte insgesamt von 46.200.000 bei letzterem muß gemacht werden. Offerten von 200.000, eckstein unter C. 498 an die Exp. d. Bl.

Der Vergleichsvorstand und die Erklärung des Gläubigers anschaulich sind auf der Gerichtssecretariat des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Halle a. S., den 7. August 1911.
Der Gerichtssecretär des Königlichen Amtsgerichts, Albrecht 7.

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 1861, betr. die Firma Carl & Co., Halle a. S., ist heute eingetragen: Offene Handlungsfirma, Robert Hermann Meier, Carl & Co., Halle a. S., sind in das Geschäft als verordneter haltender Geschäftsführer eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1911 begonnen. Die Vertretung des Herrn Carl bleibt bestehen.
Halle a. S., den 4. August 1911.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 1775, betr. die Firma Friedr. Hermann Schöde, Halle a. S., ist heute eingetragen: Die Firma ist geändert in Hermann Schöde.
Halle a. S., den 4. August 1911.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Grundstücke.
Landwirtschaft.

100 Morgen mit voller Ernte u. Inventar verpachtet für 40.000 Mk. bei 10.000 Mk. Anzahlung veräußert. Offerten an Güterbesitzer Teinack, Thalheim-Landest. 1. Zbl.



Allerfeinste Kleeblatt-Butter,

täglich frisch, hochfeiner Geschmack!

ferner:

Gute Molkerei-Butter

1/2 Pfund-Stück 62 Wg.

F. H. Krause.

14 eigene Geschäfte.

Hochherrschaffl. Wohnung
Rene Bromenade 9, L., zum 1. 4. 1912 zu vermieten. G. mit Wasserh. Preis 1800 Mk. Besicht. 3 bis 5 nachm.
Werbegüter, 97 4 Zim., Küche mit Speisek., Gas u. Zubehör per sofort zu verm. Näh. zu erfragen daselbst part. im Baarenstraße 4.
Mietz. 33 Hch. 1. Et. 4 Z., anst. Ver. gr. K. Speisek., B. Gas, Licht, Entree, lat. u. 12. Wch. 15
● **Vollmannstr.**, 1. Et. 4 Zim., Küche, Bad, gr. Korridor, Zub., 5500 Mk. u. verm. Besicht. 10-12 u. 3-5. Näh. **Vollmannstr.** 15. str.
● **Mereburgerstr. 5** herrschaffl. Wohnung, reichl. Zub., mit u. ohne elektr. Licht, 1. Baders im Kellergehöft.

Mietsgesuche.
Größere elegante herrschaffl. Wohnung, Nähe d. Hauptbahnhofes baldmöglichst gesucht. Offerten mit Radolf Mosse, Halle.

Offene Stellen.

Männliche.
Kammis-Gesuch.
Für ein Kolonialwarengeschäft suche ich per 15. Aug. einen tüchtigen, fleißigen, Paul Billhardt, Weichenfeld a. S.
Königsplatz 500, W. Berdian, kein Konting., kein Nebenberuf, älteres Ehepaar gegen Einlösung v. 1.50 Mk. von K. W. Auerich, Chemnitz-Edthaus.
Ein tüchtiger und solider **Feuertmann**, der gleichzeitig Schlofferarbeiten mit erledigen kann, wird sofort gesucht. Schriftl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter 373 an Rad. Mosse, Wittenberg, erbeten.
Gehalt per 1. März. er. von einer anderen Korbwaren-Fabrik in Wittenberg a. H. erbeten.
ein jüngerer Kommissar aus der Textilindustrie oder Kolonialwarenbranche mit flüchtiger, idiosyncratischer, Stenographie und Maschinenschriften (Draht) erbeten. Offerten 0.5021 an die Exp. d. Bl. erb.
Ich bitte dem Herrn, der bereit ist, 3000 an 2000 zu zahlen, 1000 an 2000, oder 4000 Besoldig., pr. Monat, fortgesetzt zu schreiben an Will. Volckmann, Gumburg 39.

Lehrling

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Lehring

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, für größeres Kollonialwarengeschäft, mit Gehalt 1. 10. ab 1. März gesucht. Kost und Logis im Hause. Anzeigeb. unter B. C. 5131 an Radolf Mosse, Halle a. S.

Gustav Uhlig, Halle a. S.
Billigste und beste Bezugsquelle in Musik-Instrumenten
jeder existierenden Art.
Echt Italienische
Ocarinas,
Besten Reisebegleiter, sofort ohne Noten spielbar.
Wiener Zieh-Harmonikas rein abgestimmte
Hand-
Hörmusikanten
Illustr. Katalog kostenlos.
Menzenhauer-Zithern zu Original-Fabrikpreisen.
Halle a. S., untere Leipzigerstrasse.

Von der Reise zurück
Dr. Berger,
Halle S., Geost. 1. (Café David),
Patente
Gebrauchsmuster
Warenzeichen
besetzt und verarbeitet
H. W. PATAKY
Berlin W. Leipzigerstr. 117. (seit 1892)

Die Volkshilfen
bestehen aus:
1. Grundbesitzer Nr. 11,
11. Nathanstraße Nr. 10,
Gestift. werden verabschiedet von 11-12 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 24 Wg.
1 halbe Portion zu 13 Wg.
Machen zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Richtungen von beiden Seiten kommen, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hillig, Gohlis, 60, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Schützenstraße 80, Nähe des Seitzner Zimmers.

Adolf Müller Halles
Königsplatz 33
Autotypen-Holzschneide
Zinkätzung
in erstklassiger Ausführung
in bester Wiedergabe
Originalmalerei
Engraving- und Zurechnungen in
Kunstschneiderei
Wirkungsvolle
Reklametexte
Schwarz-Weiss-Manier
Dreifarben-Druck
Eigene Farbwerke, Elektr.-Betriebe

Himbeersaft
mit feiner Himbeere eingekocht, p. 10. 1/2, bei 5 Wg. p. 10. 1/2, empfindl. Carl Hooch, Weichenfeld, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 9